

Florent Thouvenin / Marcel Bircher / Roland Fischer

Repetitorium Immateriälgüterrecht

Kurz gefasste Darstellung mit
Schemata, Übungen und Lösungen

Patentrecht, Urheberrecht, Designrecht und Markenrecht
sowie Rechtsverkehr und Rechtsschutz

unter Mitarbeit von Raphael Fisch

3., überarbeitete Auflage

orell füssli Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	6
Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	15
Literaturverzeichnis	22
1. Teil Grundlagen	27
A. Rechte an immateriellen Gütern	27
B. Ökonomische Rechtfertigung für Immaterialgüterrechte	27
C. System des immaterialgüterrechtlichen Schutzes	28
1. Gegenstand	28
2. Schutzvoraussetzungen	29
3. Erwerb	30
3.1 Übersicht	30
3.2 Registerrechte	30
3.3 Mehrheit von Berechtigten	30
4. Schutzwirkungen	31
4.1 Ausschliesslichkeitsrechte	31
4.2 Schranken	31
4.3 Schutzdauer	33
D. Immaterialgüterrechte und Wettbewerb	34
E. Exkurs: Sorten- und Topographienschutz	35
1. Sortenschutz	35
2. Topographienschutz	37
2. Teil Patentrecht	39
A. Übersicht	39
B. Gegenstand	40
1. Die Erfindung	40
1.1 Lehre zum technischen Handeln	40
1.2 Ausführbarkeit	40
1.3 Wiederholbarkeit	41
2. Keine Erfindung	41
2.1 Entdeckungen	41
2.2 Ästhetische Formschöpfungen	42
2.3 Blosser Regeln für das menschliche Verhalten	42
2.4 Computerprogramme	42
2.5 Wiedergabe von Informationen	43
3. Keine patentierbare Erfindung	44
3.1 Verstoss gegen öffentliche Ordnung und gute Sitten	44
3.2 Erfindungen der Biotechnologie	45
3.3 Verfahren der Chirurgie, Therapie und Diagnostik	45
3.4 Pflanzensorten und Tierrassen	46
3.5 Biologische Verfahren zur Züchtung von Pflanzen und Tieren	46
4. Kategorien von Erfindungen	47

C.	Schutzvoraussetzungen	48
1.	Grundsatz	48
2.	Gewerbliche Anwendbarkeit	48
3.	Neuheit	49
3.1	Überblick	49
3.2	Beurteilung der Neuheit	49
3.3	Ältere Drittrechte	50
3.4	Unschädliche Offenbarung	50
3.5	Neue Verwendung bekannter Stoffe	50
3.6	Prioritätsrecht	51
4.	Nicht-Naheliegen	52
4.1	Überblick	52
4.2	Beurteilung des Nicht-Naheliegens	52
D.	Erwerb	55
1.	Überblick	55
2.	Recht auf das Patent	55
2.1	Inhaber des Rechts auf das Patent	55
2.2	Recht auf das Patent im Arbeitsverhältnis	56
2.3	Mehrere unabhängige Inhaber des Rechts auf das Patent	57
2.4	«Nichtinhaber» des Rechts auf das Patent	57
3.	Patentanmeldung	57
3.1	Inhalt der Patentanmeldung	57
3.2	Offenbarung der Erfindung in der Patentanmeldung	59
3.3	Erfindernennung	59
4.	Patenterteilung	59
4.1	Überblick	59
4.2	Schweizer Patent	60
4.3	Europäisches Patent	63
4.4	Verfahren nach PCT	68
E.	Schutzwirkungen	70
1.	Ausschliesslichkeitsrechte	70
1.1	Verbotsrechte	70
1.2	Schutzbereich	72
2.	Schranken des Patentrechts	76
2.1	Volle Freistellung	76
2.2	Gesetzliche Lizenzen	77
2.3	Zwangslizenzen	80
3.	Die Schutzdauer	82
3.1	Grundsatz	82
3.2	Vorzeitiges Erlöschen	82
3.3	Ergänzende Schutzzertifikate für Arzneimittel	82
F.	Internationales Patentrecht	83
1.	Vorbemerkung	83
2.	Pariser Verbandsübereinkunft (PVÜ)	83
3.	TRIPS	84
G.	Das Patentrecht auf einen Blick	85
H.	Übungen zum 2. Teil (Patentrecht)	85
3. Teil	Urheberrecht (und verwandte Schutzrechte)	88
A.	Übersicht	88
B.	Gegenstand	89
1.	Das Werk	89

1.1	Der Werkbegriff	89
1.2	Die Werkarten	89
2.	Entwürfe, Titel und Teile von Werken	90
3.	Sammelwerke	90
4.	Nicht geschützte Werke	91
5.	Schöpfung unter Benutzung vorbestehender Werke	91
C.	Schutzvoraussetzungen	92
1.	Übersicht	92
2.	Geistige Schöpfung	92
3.	Individueller Charakter	93
D.	Erwerb	97
1.	Der einzelne Urheber	97
2.	Die Mehrheit von Urhebern	97
2.1	Werkeinheit	97
2.2	Werkverbindung	98
E.	Schutzwirkungen	98
1.	Ausschliesslichkeitsrechte	98
1.1	Rechte des Urhebers	98
1.2	Schutzbereich	103
2.	Schranken des Urheberrechts	104
2.1	Volle Freistellung	105
2.2	Gesetzliche Lizenzen	107
2.3	Zwangslizenz zur Herstellung von Tonträgern	110
2.4	Zwang zur kollektiven Verwertung	110
3.	Schutzdauer	111
3.1	Begründung der Befristung	111
3.2	Dauer der Schutzfrist	112
3.3	Berechnung der Schutzfrist	112
F.	Verwandte Schutzrechte	112
1.	Übersicht	112
2.	Rechte der ausübenden Künstler (Interpretenschutz)	113
3.	Rechte der Hersteller von Ton- und Tonbildträgern	115
4.	Rechte der Sendeunternehmen	115
G.	Digital Rights Management	116
1.	Übersicht	116
2.	Schutz technischer Massnahmen	117
3.	Schutz von Informationen für die Rechtswahrnehmung	118
H.	Verwertungsgesellschaften	118
1.	Aufgabe der Verwertungsgesellschaften	118
2.	Die schweizerischen Verwertungsgesellschaften	119
3.	Tätigkeiten der Verwertungsgesellschaften	120
3.1	Vorbemerkung	120
3.2	Grundzüge der Tätigkeiten von Verwertungsgesellschaften	120
4.	Gesetzliche Regelung der Tätigkeiten von Verwertungsgesellschaften	120
4.1	Anwendungsbereich der gesetzlichen Regelung	120
4.2	Bewilligung durch das IGE	121
4.3	Pflichten der Verwertungsgesellschaften	121
4.4	Aufsicht über die Verwertungsgesellschaften	122
I.	Internationales Urheberrecht	122
1.	Revidierte Berner Übereinkunft (RBÜ)	122
2.	Rom-Abkommen und weitere Abkommen über verwandte Schutzrechte	123

3.	WCT und WPPT	124
4.	TRIPS	124
J.	Das Urheberrecht auf einen Blick	125
K.	Übungen zum 3. Teil (Urheberrecht)	126
4. Teil	Designrecht	128
A.	Übersicht	128
B.	Gegenstand	129
1.	Das Design	129
1.1	Gestaltung eines Erzeugnisses	129
1.2	Äusserliche Wahrnehmbarkeit	130
1.3	Abgrenzungen	130
2.	Exkurs: Verhältnis zu anderen Immaterialgüterrechten	132
C.	Schutzvoraussetzungen	132
1.	Neuheit	133
1.1	Überblick	133
1.2	Beurteilung der Neuheit	133
1.3	Unschädliche Offenbarung	135
1.4	Prioritätsrecht	135
2.	Eigenart	136
2.1	Überblick	136
2.2	Beurteilung der Eigenart	136
3.	Schutzausschlussgründe	138
3.1	Überblick	138
3.2	Technische Bedingtheit	139
3.3	Verstoss gegen geltendes Recht	140
3.4	Verstoss gegen öffentliche Ordnung und gute Sitten	140
D.	Erwerb	141
1.	Überblick	141
2.	Recht auf das Design	141
2.1	Inhaber des Rechts auf das Design	141
2.2	Mehrere unabhängige Inhaber des Rechts auf das Design	142
2.3	«Nichtinhaber» des Rechts auf das Design	142
3.	Verfahren nach DesG	143
3.1	Hinterlegung	143
3.2	Prüfungsverfahren	144
3.3	Eintragung und Veröffentlichung	145
3.4	Aufschub der Veröffentlichung	145
3.5	Rechtsmittel	145
4.	Verfahren nach HMA	146
4.1	Überblick	146
4.2	Hinterlegung	147
4.3	Eintragung und Veröffentlichung	148
4.4	Nachträgliche Schutzverweigerung	148
4.5	Schutzfrist	149
E.	Schutzwirkungen	150
1.	Ausschliesslichkeitsrechte	150
1.1	Verbotsrechte	150
1.2	Schutzbereich	152
2.	Schranken des Designrechts	155
2.1	Weiterbenützungrecht	155
2.2	Mitbenützungrecht	155

2.3	Erschöpfung	156
3.	Schutzdauer	156
3.1	Grundsatz	156
3.2	Vorzeitiges Erlöschen des Designrechts	157
F.	Internationales Designrecht	157
1.	HMA	157
2.	Locarno-Übereinkommen	158
3.	Pariser Verbandsübereinkunft (PVÜ)	158
4.	TRIPS	158
G.	Das Designrecht auf einen Blick	159
H.	Übungen zum 4. Teil (Designrecht)	159
5. Teil	Markenrecht	162
A.	Übersicht	162
B.	Gegenstand	163
1.	Marke	163
1.1	Begriff der Marke	163
1.2	Erscheinungsformen/Arten von Marken	163
1.3	Funktion der Marke	164
2.	Kennzeichen als Oberbegriff	164
2.1	Kennzeichen	164
2.2	Einheit des Kennzeichenrechts	164
C.	Schutzvoraussetzungen	165
1.	Absolute und relative Schutzausschlussgründe	165
2.	Absolute Schutzausschlussgründe (MSchG 2)	165
2.1	Zeichen des Gemeinguts (lit. a)/Verkehrsdurchsetzung	165
2.2	Schutzunfähige Waren- und Verpackungsformen (lit. b)	169
2.3	Irreführende Zeichen (lit. c)	170
2.4	Rechts-, sitten- und ordnungswidrige Zeichen (lit. d)	170
3.	Relative Schutzausschlussgründe	171
3.1	Gleichartigkeit von Waren und Dienstleistungen	171
3.2	Zeichenähnlichkeit	172
3.3	Verwechslungsgefahr	173
3.4	Ältere Marken (insb. die notorische Marke)	175
3.5	Rechtsfolge	175
D.	Erwerb	175
1.	Grundsatz	175
2.	Eintragungsverfahren	176
2.1	Hinterlegung	176
2.2	Markenprüfung und Rechtsmittel	176
2.3	Publikation	177
3.	Priorität	178
3.1	Hinterlegungspriorität	178
3.2	Unionspriorität	178
3.3	Gegenrechtspriorität	178
3.4	Ausstellungspriorität	178
3.5	Notorietät	178
4.	Markenregister	178
5.	Widerspruchsverfahren	178
6.	Zivilklage	179
E.	Schutzwirkungen	180
1.	Bestand	180

1.1	(Keine) Gültigkeitsdauer der Marke	180
1.2	Gebrauchserfordernis	181
2.	Inhalt	184
2.1	Grundlagen	184
2.2	Umfang der Ausschliesslichkeitsrechte	184
2.3	Einzelne Verbotsrechte	185
2.4	Schranken des Ausschliesslichkeitsrechts	185
2.5	Die berühmte Marke	186
F.	Garantie- und Kollektivmarke	187
1.	Begriff	187
2.	Markenreglement	188
3.	Nutzungsberechtigung	188
G.	Geografische Bezeichnungen	189
1.	Überblick	189
2.	Herkunftsangaben	191
2.1	Begriff	191
2.2	(Un-)Zulässigkeit des Gebrauchs	191
2.3	Bestimmung der Herkunft	192
2.4	Präzisierung in einer Branchenverordnung	193
2.5	Exkurs: Produzentenkennzeichen	193
3.	Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben	194
3.1	Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben für landwirtschaftliche Erzeugnisse	194
3.2	Kontrollierte Ursprungsbezeichnungen für Wein	195
3.3	Geografische Angaben für nicht landwirtschaftliche Erzeugnisse	195
4.	Geografische Marken	196
H.	Internationales Markenrecht	197
1.	Möglichkeiten zum Schutz einer Marke im Ausland	197
2.	Internationale Registrierung nach dem Madrider System	197
2.1	Verfahren	197
2.2	Abhängigkeit der internationalen Registrierung von der nationalen Eintragung	198
2.3	(Keine) Gültigkeitsdauer der Marke	198
3.	Erwerb des Markenrechts in der Schweiz durch internationale Registrierung	198
4.	Pariser Verbandsübereinkunft und TRIPS	198
I.	Exkurs: Domain-Namen	199
1.	Vergabe von Domain-Namen	199
2.	Eintragung von Domain-Namen als Marken	199
3.	Streitigkeiten um Domain-Namen	199
4.	Domain-Namen und Marken/Namensrecht	200
J.	Das Markenrecht auf einen Blick	200
K.	Übungen zum 5. Teil (Markenrecht)	201
6. Teil Rechtsverkehr		203
A.	Übersicht	203
B.	Übertragung	204
1.	Rechtsgrundlagen	204
2.	Gegenstand der Übertragung	204
2.1	Immaterialgüter- und Leistungsschutzrechte	204
2.2	Rechtspositionen vor Entstehung der Registerrechte	205
2.3	Unbekannte Nutzungsarten / Rechte an künftigen Immaterialgütern	205
2.4	Mit- und Weiterbenützungsrechte	206

3.	Wirkung und Rechtsnatur der Übertragung	206
4.	Umfang der Rechtsübertragung	206
4.1	Quantitative Teilrechtsübertragung	206
4.2	Qualitative Teilrechtsübertragung	207
4.3	Grafische Übersicht über die einzelnen Übertragungsarten	209
5.	Mehrere Rechtsinhaber	210
6.	Formalien	210
6.1	Form der Übertragung	210
6.2	Registereintrag bei den Registerrechten	210
7.	Verpflichtungsgeschäfte	211
7.1	Allgemeines	211
7.2	Exkurs: Auswirkungen des Nichtbestehens des Immaterialgüterrechts auf das Verpflichtungsgeschäft	212
7.3	Übertragung im Arbeitsverhältnis	212
7.4	Verlagsvertrag im Besonderen	213
8.	Besonderheiten des Urhebervertragsrechts	216
8.1	Auslegungsregeln	216
8.2	Fehlende gesetzliche Regelung	217
9.	Übertragung der Immaterialgüterrechte von Todes wegen	217
C.	Verpfändung, Nutzniessung, (Vor-)Kaufrechte	218
1.	Verpfändung	218
1.1	Zulässigkeit, Form und Registereintrag	218
1.2	Nutzung des Immaterialgüterrechts und Verwertung	218
2.	Nutzniessung	218
2.1	Zulässigkeit, Form und Registereintrag	219
2.2	Befugnisse und Pflichten des Nutzniessers	219
3.	Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufrechte	219
D.	Lizenzvertrag	219
1.	Begriff und Gegenstand	219
2.	Rechtsnatur, Abgrenzungen und Rechtsgrundlagen	220
2.1	Rechtsnatur	220
2.2	Abgrenzungen	221
2.3	Rechtsgrundlagen	221
3.	Arten und Umfang	222
3.1	Arten von Lizenzverträgen	222
3.2	Umfang der Berechtigung des Lizenzgebers	222
4.	Vertragsparteien	223
5.	Formelles	223
5.1	Form des Lizenzvertrags	223
5.2	Registereintrag	224
6.	Pflichten des Lizenzgebers	225
7.	Pflichten des Lizenznehmers	225
8.	Leistungsstörungen	226
9.	Beendigung des Lizenzvertrags	227
10.	Prozessuale Stellung des Lizenznehmers	229
11.	Exkurs: Kartellrechtliche Beurteilung von Lizenzverträgen	229
11.1	Beurteilung nach KG 5	230
11.2	Beurteilung nach KG 7	230
11.3	Folgen eines Kartellrechtsverstosses für den Lizenzvertrag	230
E.	Zwangsvollstreckung von Immaterialgüterrechten	230
1.	Gegenstand der Zwangsvollstreckung	230
2.	Form und Folgen der Zwangsvollstreckung	231

3.	Arrest	231
F.	IPRG	231
1.	Umfang des Vertragsstatuts; Abgrenzung vom Immaterialgüterrechtsstatut	232
2.	Objektive Anknüpfung	232
3.	Subjektive Anknüpfung	232
G.	Übungen zum 6. Teil (Rechtsverkehr)	233
7. Teil	Rechtsschutz	235
A.	Zivilrechtlicher Rechtsschutz	235
1.	Überblick	235
2.	Bestandesklagen	235
2.1	Nichtigkeitsklage	235
2.2	Übertragungsklage	236
3.	Verletzungsklagen	236
3.1	Unterlassungsklage	237
3.2	Beseitigungsklage	237
3.3	Positive Feststellungsklage	238
3.4	Begehren auf Urteilspublikation	238
3.5	Klage auf Auskunftserteilung	238
3.6	Klagen auf Schadenersatz, Genugtuung und Gewinnherausgabe	239
4.	Vorsorgliche Massnahmen	241
4.1	Arten vorsorglicher Massnahmen	241
4.2	Voraussetzungen	242
4.3	Inhalt und Wirkungen vorsorglicher Massnahmen	243
4.4	Verfahren	243
4.5	Schadenersatzpflicht und Sicherheitsleistung	244
5.	Rechtsschutzinteresse und Klagelegitimation	245
5.1	Rechtsschutzinteresse	245
5.2	Klagelegitimation	245
6.	Zuständigkeit	245
6.1	Bundespatentgericht	245
6.2	Örtliche Zuständigkeit	246
6.3	Sachliche Zuständigkeit	248
6.4	Funktionelle Zuständigkeit (Rechtsmittelzug)	248
B.	Strafrechtlicher Rechtsschutz	249
C.	Verwaltungsrechtlicher Rechtsschutz	250
D.	Hilfeleistung der Zollverwaltung	250
E.	Übungen zum 7. Teil (Rechtsschutz)	252
8. Teil	Das Immaterialgüterrecht im Überblick	253
A.	Tabellarischer Überblick	253
B.	Übungen zum Immaterialgüterrecht insgesamt	254
9. Teil	Lösungen	255
A.	Lösungen zum 2. Teil: Patentrecht	255
B.	Lösungen zum 3. Teil: Urheberrecht	258
C.	Lösungen zum 4. Teil: Designrecht	261
D.	Lösungen zum 5. Teil: Markenrecht	264
E.	Lösungen zum 6. Teil: Rechtsverkehr	267
F.	Lösungen zum 7. Teil: Rechtsschutz	268
G.	Lösungen zum 8. Teil: Das Immaterialgüterrecht im Überblick	269
	Stichwortverzeichnis	273